

Anlage 2

zu vorstehender Zweiter Durchführungsbestimmung

Gruppeneinteilung

der Verbraucher von offenen radioaktiven Präparaten

Die radioaktiven Isotope können nach dem Grad ihrer Gefährlichkeit für den menschlichen Organismus bei einer Inkorporation in drei Gruppen eingeteilt werden.

A. Isotope, die sehr gefährlich sind, wie

Ca 45, Fe 55, Sr 90, Y 91, Zr 95, Ce 144, Pm 147, Bi 210, Ra, Po;

B. Isotope mit mittlerer Gefährlichkeit, wie

H 3, C 14, Na 22, P 32, S 35, Cl 36, Mn 54, Fe 59, Co 60, Sr 89, Cb 95, Ru 103, Bu 106, Te 127, Te 129, J 131, Cs 137, Ba 140, La 140, Ce 141, Pr 142, Nd 147, Au 198, Au 199, Hg 203, Tl 204, Hg 205;

C. Isotope, die wenig gefährlich sind, wie

Na 24, K 42, Cu 64, Mn 52, As 76, As 77, Kr 85, Hg 197.

Die Einordnung von nicht aufgeführten Isotopen wird den Antragstellern vom Amt für Kernforschung und Kerntechnik mitgeteilt.

Die Verbraucher von offenen radioaktiven Präparaten werden je nach den höchstens gleichzeitig vorhandenen Mengen an Isotopen der Gruppen A bis C in die nachfolgend aufgeführten Gruppen I bis III aufgeteilt, sofern nicht besondere Bedingungen vorliegen.

Gruppe A Gruppe B Gruppe C

Verbrauchergruppe I 0,1 mC 3 mC 10 mC

„ II 1 mC 30 mC 100 mC

„ III ü. 1 mC ü. 30 mC ü. 100 mC

Anlage 3

zu vorstehender Zweiter Durchführungsbestimmung



Kennzeichen für Transportbehälter mit radioaktiven Präparaten (das Original ist in r o t e m Druck ausgeführt).